

TENNISLIVE

Deine News aus Vereinen und Verband



Tennis live, 120. Ausgabe, 6. Jahrgang

Oktober 2020

Allein und in Tennisschuhen abstimmen

Am kommenden Mittwoch, 21. Oktober, findet sie nun statt, die Mitgliederversammlung des Tennisverbandes SH. Start: 20 Uhr in Kaltenkirchen. Präsident Dr. Frank Intert wird die Vertreter(innen) in der verbandseigenen Halle beim TC an der Schirnau begrüßen. Und er hofft, die Mitglieder halten sich an das, worum er und das Präsidium in der Einladung gebeten haben:



Kommt in Hallen-Tennisschuhen und allein – pro Verein bitte nur einen Vertreter entsenden. Ein Novum. Doch so ist das in Corona-Zeiten!

Die Tagesordnung entspricht einer normalen Arbeitssitzung. Spektakuläres steht nicht drauf. Wer vergangene Mitgliederversammlungen als Beobachter verfolgte, der weiß, die größte Aufmerksamkeit wird dem TOP „Anträge“ und hier wiederum Anträge zur Wettspielordnung gewidmet. Und weil dies so ist, gab es zu diesem Thema bereits eine Zoom-Konferenz (siehe dazu das Interview mit Vizepräsident Björn Kroll).

Aber es gibt auch noch andere interessante und wichtige Anträge, z. B. zur Jugendordnung. Und erstmalig steht eine umfassende Geschäftsordnung für das Präsidium zur Abstimmung. Und je nach Sichtweise hat jeder TOP eine besondere Bedeutung.





Per Video fachsimpeln

Gelungener Auftakt -
Änderungswünsche aufgenommen

Zu den Anträgen für die anstehende Mitgliederversammlung gehören Änderungsvorschläge für die Wettspielordnung des Verbandes. Daher lud **Vizepräsident Björn Kroll** (Foto) angesichts der Bedeutung für den sportlichen Wettkampf dieser Ordnung vorab zu einer Videokonferenz ein.

In einem Interview beantwortet Björn Kroll Fragen zur Konferenz.

Frage: Wie groß war das Interesse an dieser Videokonferenz?

An der Videokonferenz haben Vertreter von 18 Vereinen teilgenommen. Das Echo auf diese neue Art der Kommunikation war durchaus positiv, was auch die Rückmeldungen belegen.

Gab es eine Diskussion oder ein „Frage-und Antwort-Spiel“

Nach der Begrüßung habe ich den Grund für die Änderungsanträge erläutert. Der DTB – und ich kann dies nachvollziehen – möchte bundesweit eine möglichst einheitliche und gemeinsame Wettspielordnung haben. Da wir Schleswig-Holsteiner eng mit dem Hamburger Tennisverband kooperieren, haben wir unsere Ordnungen schon einmal angeglichen. In Hamburg wurde die Ordnung bereits umgesetzt.

Die Zoom-Konferenz startete mit einer Fragerunde. Geschäftsführer Thomas Chiandone sowie weitere Vertreter des Sportausschusses und ich antworteten auf Fragen der Teilnehmer.

Was sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Veränderungen?

Während der rund 90-minütigen Konferenz standen neben vielen kurzen Fragen, die schnell beantwortet waren, vor allem drei Themen im Mittelpunkt:

- **Das Verhältnis von gemeldeten Mannschaften zu den vorhandenen Plätzen im Verein.**
- **Teilnahmeberechtigung in zwei Altersklassen zu spielen.**
- **Spielgemeinschaften**

Die Änderung zu Punkt 1 besagt: Die Anzahl der zu meldenden Mannschaften der Vereine hängt von der Anzahl der vorhandenen Plätze ab. Den entsprechenden Schlüssel legt der Sportausschuss fest: In der Sommersaison können • bei zwei Plätzen bis zu 5 Mannschaften, • bei drei Plätzen bis zu 8 Mannschaften, • bei fünf Plätzen bis zu 10

Mannschaften, • bei sechs Plätzen bis zu 15 Mannschaften und • bei neun Plätzen bis zu 22 Mannschaften gemeldet werden. Dies gilt nur für Mannschaften, die an Wochenenden spielen.

Dieser Vorschlag wurde grundsätzlich akzeptiert. Um aber einen gewissen Spielraum zu haben, werden wir auf der Mitgliederversammlung ergänzend vorschlagen, dass der Sportausschuss das Recht hat, per Beschluss von dieser Regelung abzuweichen. Dieser Ergänzungsvorschlag kam von einem Vereinsvertreter aus der Diskussionsrunde und fand allgemeinen Anklang.

Die Änderung zu Punkt 2 besagt: Spieler dürfen auf Verbandsebene jeweils in höchstens zwei Altersklassen und in höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden. In der jetzt noch gültigen Wettspielordnung steht: Spieler dürfen in zwei Altersklassen gemeldet werden. Es gibt also eine redaktionelle Änderung, aber keine inhaltliche.

Der Wunsch der Anwesenden war, die Formulierung zu überarbeiten, so dass klar wird, dass sich nichts ändert in Bezug auf das Wechseln von Saison zu Saison, wobei weiterhin in zwei Altersklassen gespielt werden darf.

Und über den dritten Punkt, über Spielgemeinschaften, steht nichts mehr drin in der zu beschließenden Wettspielordnung. Dies ist auch nicht notwendig. Trotzdem kann es auch künftig Spielgemeinschaften geben. Ein Verein, der einen Spieler aus einem anderen Verein in einer seiner Mannschaft aufnehmen möchte, meldet ihn im internen Vereinsbereich als neues Mitglied an und kann ihn anschließend in die namentliche Mannschaftsmeldung einfügen. Bei diesem Spieler wird der eigentliche Verein angezeigt, so dass für Dritte ersichtlich ist, dass eine SG aus zwei Vereinen besteht. Mehr muss man nicht machen. Wir nehmen aber aus der Diskussionsrunde den Wunsch mit auf, in unseren Rundschreiben vor der Saison an die Gründung von Spielgemeinschaften zu erinnern und den Ablauf dort stets noch einmal zu erklären. Inhaltlich gibt es also auch hier keine Veränderung zur alten WSpO.

Erwarten Sie auf der MV eine erneute Diskussion über die Wettspielordnung

Ich gehe davon aus, dass dies nicht eintrifft, da wir ja den Vereinen ein sehr gutes Gesprächsangebot vorab gemacht haben. Und ich mache jetzt noch das Angebot, wer Fragen oder Anmerkungen zu den Änderungsanträgen hat, kann mir gerne eine E-Mail schicken.

Sie haben erstmalig eine solche Konferenz mit Mitgliedern geführt. Ist dies für Sie auch ein Kommunikationsmodell für die Zukunft

Ja. Absolut. Man kann bei wichtigen Themen auch nach der Corona-Pandemie durchaus und kurzfristig zu solche virtuellen Konferenzen einladen.

Bitte beachten

Zur Mitgliederversammlung am 21. Oktober 2020 bitten wir, lediglich mit einem Vertreter pro Verein zu erscheinen, da wir aufgrund der aktuellen Coronalage die Teilnehmerzahl sicher organisiert bekommen müssen. Weiterhin bitten wir Sie, den beigefügten Kontakterhebungsbogen bereits ausgefüllt mitzubringen und sich an die ausgewiesenen Beschilderungen zu halten. Wir bitten Sie auch, zum Betreten der Tennishalle (wenn möglich) Ihre eigenen Tennishallenschuhe mitzubringen, das erspart uns eine aufwändige Reinigung nach der Mitgliederversammlung. Wir freuen uns, Sie auf der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen und bitten Sie, sich an die veröffentlichten Verhaltensregeln zu halten

Hier noch einmal die Einladung mit allen Daten.



[TVSHEinladungMV_2020.pdf](#)

[TVSH_NeueOrdnungen.pdf](#) (mit der Wettspielordnung)

[THanderSchirnau_HygienekonzeptfuerMitglieder.pdf](#)

[Kontaktdatenerhebung21102020.pdf](#)

1. Treffen zum Thema Vereinsentwicklung



Zum ersten Treffen „Vereinsentwicklung“ mit Vizepräsidentin Hella Rathje und Landesgeschäftsführer Thomas Chiandone kamen 15 Vereinsvertreter nach Kiel. Die Themen waren vielfältig und reichten vom Benchmarking bis zur Inklusion und zum Clubleben in Coronazeiten.

Diskutiert wurde auch, was unter „Vereinsentwicklung“ zu verstehen ist. Hier setzte der Verband mit seinem im vergangenen Jahr verabschiedeten Konzept einen neuen Schwerpunkt, was auch durch die neue Präsidiums-Position der Vizepräsidentin für Vereinsentwicklung personell hervorgehoben wurde.

Die Stichwörter zu diesem Thema wurden festgehalten. Dazu zählten: Mitgliedergewinnung, Mitgliederbindung, aktives Clubleben, Außendarstellung des Vereins und fachliche Unterstützung für Ehrenamtler.

Bereits im November gibt es ein Seminar für Neuhrentler - Die Vitaminspritze für Ihre individuellen Vereinsprobleme. Die Veranstaltung findet am 21. November 2020 ab 10:00 Uhr in Kiel, Haus des Sports, Winterbeker Weg, statt. „Dieses Tagesseminar richtet sich speziell an neu gewählte oder zukünftige Vorstände in den Tennisvereinen, egal ob Vorsitzender, Jugendwart, Sportwart oder Mannschaftsführer“, so Hella Rathje. Um Anmeldung wird gebeten.

Mangels Masse scheiterte während der Veranstaltung die Gründung des Ausschusses Vereinsentwicklung. Lediglich Klaus Fiedler (Bargtheider Tennis-Club) erklärte sich bereit, die Region Süd zu vertreten. „Wir suchen daher weiter Mitstreiter für die Tätigkeit in diesem Fachausschuss des Verbandes“, sagte Hella Rathje abschließend.

Teil 4 der Veröffentlichung zur LK 2.0.



In Teil vier werden die Möglichkeiten der Ein- und Umstufung von Spielern sowie den Umgang mit Ergebniskorrekturen erläutert.

[LK_reform Teil 4.pdf](#)



Hier findet ihr Informationen und Kommunikationsmaterialien zu Empfehlungen und Regeln in Zeiten von Corona. Neben allgemeinen Empfehlungen bei Wiedereröffnung eures Vereins, stellen wir euch auch ein Hinweisschild mit Verhaltensregeln für eure Mitglieder zur Verfügung.

<https://www.dtb-tennis.de/Initiativen-und-Projekte/Deutschland-spielt-Tennis-2020/Infos-Materialien/Empfehlungen-und-Hinweise-zu-Corona>

Raten Sie mal . . .

Wie viele Ballwechsel gab es im US-Open-Finale Zverev : Thiem?

271

322

378

Wie viele Meter ist Alexander Zverev in diesem Finale gelaufen?

4798

5138

5677

Wie lange dauert im Durchschnitt lt. ATP ein Tennismatch?

86 Minuten

98 Minuten

108 Minuten

Und wie lange entspricht dabei die effektive Spielzeit?

18 Minuten

26 Minuten

41 Minuten

Der Aufschlagrekord liegt bei Stundenkilometer

235

249

263

Der Ballkontakt mit dem Tennisschläger beträgt pro Match insgesamt

4

15

48 Sekunden

Auflösung letzte Seite.

Stark besetztes Hauptfeld beim Future Nord

Das Future Nord kann mit einem starken Teilnehmerfeld aufwarten. Das Feld des mit 25.000 US-Dollar dotierten ITF-Herren-Turniers, das vom 18. bis 24. Oktober in der Hamburger Verbandshalle stattfindet, wird angeführt vom Weltranglisten-244. Hiroki Moriya aus Japan .

Gestern begann die Quali: Vier Schleswig-Holsteiner dabei

Angeführt wird das Teilnehmerfeld der Qualifikation von dem 19-jährigen Kroaten Duje Ajdukovic, der aktuell Weltranglistenplatz 387 belegt.

Aus den Mitgliedsverbänden der Regionalliga Nord-Ost, die das mit 25.000 US-Dollar dotierte Hartplatz-Hallenturnier veranstalten, sind neben dem Berliner Strombachs noch weitere acht Akteure in der Qualifikation vertreten: die Hamburger Pelle Boerma (TTK Sachsenwald) und Ali Mirzakhani (SV Blankenese), die Schleswig-Holsteiner Lewie Lane, Alexander Abou Boutros, Noel Larwig (alle Suchsdorfer SV) und Noah Prehn (TSC Halstenbek) sowie die für den TV Berlin-Brandenburg spielenden Benito Sanchez Martinez (Tennis-Club SCC Berlin) und Hendrik Jebens.

Future Nord: Lewie eine Runde weiter



Die ersten Ergebnisse
[future_quali_runde_1.pdf](#)
Hauptfeld
[Future_Hauptfeld.pdf](#)

Hauptfeldmatches auf Court 1 und Court 3 werden im Livestream gezeigt

Sportradar produziert ab dem Hauptfeldstart am heutigen Montagnachmittag bis zum Finaltag am Samstag (24.10.) einen Livestream von Court 1 und Court 3, der eingebettet wird [in die offizielle Media-Plattform des ITF Pro Circuit](#) und die offizielle App des ITF Pro Circuit..

Veranstalter des Future Nord

ist die Regionalliga Nord-Ost, als Ausrichter fungiert der Hamburger Tennis-Verband. Turnierdirektor ist Björn Kroll. In den vergangenen vier Jahren war das Future Nord jeweils im Juni als kombiniertes Damen-und-Herren-Turnier (je 15.000 Euro Dotierung) beim TC an der Schirnau in Kaltenkirchen ausgetragen worden.

Alle Informationen zum Future Nord finden Sie **hier** auf der ITF-Website.

Vier deutsche Athleten haben gemeldet

Tennis Challenger Hamburg: Top-Spieler kündigen sich an



Das vorläufige Teilnehmerfeld für das vom 24. Oktober bis zum 1. November stattfindende Tennis Challenger Hamburg presented by Tannenhof in Hamburg steht fest. Neben vier deutschen Athleten haben auch der ehemalige Top Ten-Spieler Lucas Pouille aus Frankreich und der italienische Top-Youngster Lorenzo Musetti für das mit 44.820 Euro dotierte ATP-Hallenturnier gemeldet.

Besonders die Meldung von Lucas Pouille für das zweite Tennisevent auf ATP-Ebene in der Hansestadt in 2020 lässt Vorfreude aufkommen. Der Franzose gehörte noch vor zwei Jahren zu den besten zehn Spielern der Welt, war 2019 Halbfinalist bei den Australian Open und wird mit Platz 62 der aktuellen Weltrangliste als Topgesetzter ins Rennen gehen.

Aber auch der 18-jährige Italiener Musetti (ATP 138) ist nach seinem furiosen Lauf beim ATP Masters-Event in Rom Anfang September mit Siegen über Stan Wawrinka und Kei Nishikori eine interessante Personalie in der offiziellen Meldeliste der Veranstaltung am DTB-Stützpunkt in Hamburg-Horn.

Zudem haben sich mit dem Litauer Ricardas Berankis (ATP 66), dem Schweden Mikael Ymer (ATP 80) und Kamil Majchrzak aus Polen (ATP 100) weitere Top 100-Spieler der Weltrangliste angekündigt.

Aus deutscher Sicht stehen mit Peter Gojowczyk (ATP 128), Cedrik-Marcel Stebe (ATP 133), Oscar Otte (ATP 137) und Yannick Maden (ATP 154) vier Akteure im Hauptfeld der zweiten Ausgabe des Challenger-Turniers in Hamburg. Bereits im vergangenen Jahr schlugen Stebe und Otte bei dem Event in der Hamburger Verbandshalle auf. Vor allem Davis Cup-Spieler Stebe überzeugte bei der 2019er-Ausgabe mit dem Viertelfinaleinzug.

Tennis Channel International überträgt das Turnier

Der Streaming-Dienstleister [Tennis Channel](#) überträgt zum ersten Mal das Tennis Challenger Hamburg live. Mit dem Code „DTB2FREE“ können Tennissfans die Streamingplattform zwei Monate lang kostenlos nutzen.

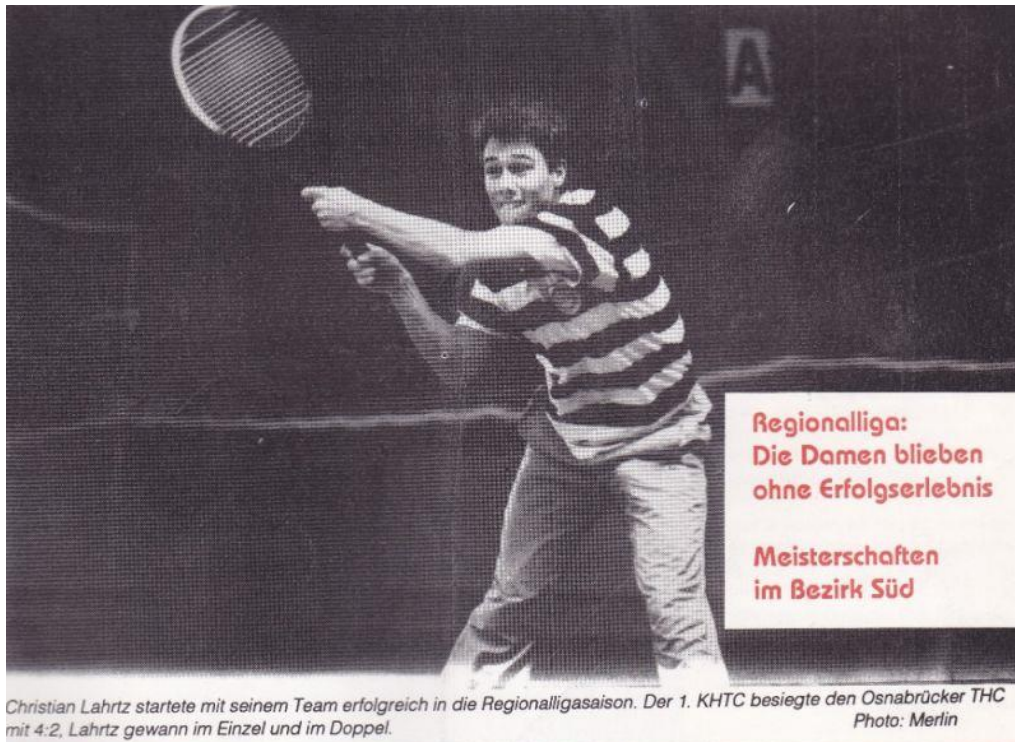
Turnier findet ohne Zuschauer statt

Wie bereits bei vielen anderen ATP- und Challenger-Turnieren, wird auch das Turnier in Hamburg in diesem Jahr ohne Publikum stattfinden.

Tannenhof Resort Sport und Spa bleibt Presenting Partner

Neben dem Hamburger Tennis-Verband und dem Tennisverband Schleswig-Holstein, die den DTB im organisatorischen Bereich unterstützen, fungiert auch in der diesjährigen Ausgabe das Sport- und Wellnesshotel „Tannenhof Resort Sport und Spa“ als Presenting Partner.

1990: Christian Lahrtz spielt in der Regionalliga und man hört noch viel von ihm.



Wie viele Ballwechsel gab es im US-Open-Finale Zverev : Thiem?	322
Wie viele Meter ist Alexander Zverev in diesem Finale gelaufen?	5138
Wie lange dauert im Durchschnitt It. ATP ein Tennismatch?	98 Minuten
Und wie lange entspricht dabei die effektive Spielzeit?	18 Minuten
Der Aufschlagrekord liegt bei Stundenkilometer	263 km/h
Der Ballkontakt mit dem Tennisschläger beträgt pro Match insgesamt	4 Sek.

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch (Ly), Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Berichte zu veröffentlichen und zu kürzen.